



Der Lehrplan 21 und seine Folgen

Referat von Judith Barben mit anschliessender Diskussion

Donnerstag, 26. September 2019, 19.30 Uhr
Kirchgemeindesaal, Museumsstrasse 2, Brugg

Was steckt hinter den «Schulreformen» und dem «Lehrplan 21» (auch «Neuer Aargauer Lehrplan»)? Damit werden folgenschwere Veränderungen durchgesetzt: Lernen in riesigen Räumen («Lernlandschaften») mit isolierten Arbeitsplätzen für jeden Schüler statt Geborgenheit im Klassenzimmer, «selbstgesteuertes Lernen» statt gemeinsames Lernen in der Klasse, «Coaches» («Lernbegleiter») statt Lehrer, Tablet-Computer und iPads statt Hefte und Bücher. Hinzu kommen fragwürdige Lehrmittel und Testserien privater Firmen. Insgesamt findet ein schwerwiegender Stoffabbau beim Grundwissen statt.

Viele dieser «Schulreformen» wurden bereits eingeführt – am Volk vorbei. Mit dem

«Lehrplan 21» sollen sie nun «rechtlich» verankert und zementiert werden.

Doch Fachleute warnen: Die genannten Methoden und viele Lerninhalte sind nicht altersgemäss. Kinder und Jugendliche sind mit dem «selbstgesteuerten Lernen» massiv überfordert. Immer mehr Schüler entwickeln psychosomatische Störungen, vereinsamen und verlieren die Freude am Lernen.

Tatsache ist: Kinder und Jugendliche brauchen beim Lernen die klare, verbindliche Anleitung und Unterstützung des Lehrers.

Nur dann können sie ein sicheres Fundament an Wissen und Können für ihr Leben aufbauen.

Was können Eltern tun, um ihre Kinder in dieser Situation zu unterstützen? Wie können wir Bürgerinnen und Bürger den behördlich verordneten Sinkflug der Volksschulbildung stoppen? Auf diese und weitere Fragen gibt die Referentin Auskunft.



Judith Barben-Christoffel, Dr. phil. Psychologin, Lehrerin und Buchautorin. Judith Barben unterrichtete als Primar- und Sonderschullehrerin in den Kantonen Zürich und Aargau. Später studierte sie Psychologie und Pädagogik an der Universität Zürich, bildete sich zur Psychotherapeutin weiter und arbeitet seither in einer Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, früher in Baden und heute in Wil SG. Ihr Buch «Kinder im Netz globaler Konzerne. Der Lehrplan 21 als Manipulationsinstrument» erschien 2018 im Eikos-Verlag Baden.